

**ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH NACH UMSETZUNG NEUER
RICHTLINIEN – praktische Probleme im Hinblick auf polnische Unternehmer**

Warschau, den 27. Februar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

SDZLEGAL SCHINDHELM und die polnische Fachzeitschrift „Przetargi Publiczne“ (poln. „Öffentliche Aufträge“) laden zur internationalen Konferenz „Öffentliche Aufträge in Deutschland und Österreich nach Umsetzung neuer Richtlinien – praktische Probleme im Hinblick auf polnische Unternehmer“ ein.

Experten aus Polen, Deutschland und Österreich wollen das Thema Potential des deutschen und österreichischen Vergabemarktes für polnische Unternehmen aus praktischer Sicht behandeln.

Die Einladung zur Konferenz richten wir insbesondere an Mitarbeiter und Geschäftsführer jener Unternehmen, die an Vergabeverfahren in Deutschland und Österreich aktiv teilnehmen möchten. Gern laden wir auch Unternehmer ein, welche sich um öffentliche Aufträge im Ausland bereits beworben und dabei praktische Erfahrungen gesammelt haben.

Details zum Programm, zu den Vortragenden und zur Teilnahme können der Internetseite <http://www.zagraniczne.przetargipubliczne.pl/> entnommen werden (nur in polnischer Sprache verfügbar).

Anfragen in deutscher Sprache richten Sie bitte an Herrn RA Konrad Schampera (konrad.schampera@sdzlegal.pl, Mob.: +48 502 227 310).

ANNA SPECHT- SCHAMPERA

Rechtsanwältin / Partnerin

ELŻBIETA SOBCZUK

Chefredakteurin der Monatszeitschrift

„Przetargi Publiczne“

Schirmherrschaft:



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa



POLSKA AGENCJA INFORMACJI
I INWESTYCJI ZAGRANICZNYCH S.A.



Kancelaria Prawna Schampera, Dubis, Zając i Wspólnicy sp.k.

ul. Kazimierza Wielkiego 3, 50-077 Wrocław

E-mail: wroclaw@sdzlegal.pl, Tel: +48 71 3265140, Fax: +48 71 3265141

www.schindhelm.com

Programm der Konferenz

ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH NACH UMSETZUNG NEUER RICHTLINIEN

27. Februar 2017, (Montag), Warschau, Konferenzzentrum Zielna, ul. Zielna 37

Registrierung der Teilnehmer [9.00 - 9.30 Uhr]

- I. Eröffnung der Konferenz: Maßnahmen zur Unterstützung polnischer Unternehmen bei der Expansion in ausländische Märkte**
- II. Vergabemarkt in Österreich: Darstellung des Potenzials und Chancen für polnische Unternehmen**
Vortragender: Dr. Karl Schmidt – Der Österreichische Wirtschaftsdelegierte, WKO Warschau
- III. Reale Chancen für polnische Unternehmen auf dem deutschen Vergabemarkt**
Vortragender: Michael Kern – Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der AHK Polska
- IV. Häufige Schwierigkeiten, auf die polnische Unternehmer bei der Erfüllung öffentlicher Aufträge in Deutschland stoßen**
Vortragende: Danuta Dominiak-Woźniak – Gesandte-Botschaftsrätin, Botschaft der Republik Polen in Berlin
- V. Typische Probleme nach einer gewonnenen Ausschreibung in Österreich**
Vortragender: Dr. Henryk Czubek – Botschaftsrat, Leiter der Abteilung für Handel und Investitionen, Botschaft der Republik Polen in Wien

Kaffeepause [10.45 - 11.15 Uhr]

- VI. Vergabeverfahren in Österreich und Deutschland. Was bereitet den Bietern die größten Schwierigkeiten?**
 - Bau- und Dienstleistungsaufträge
 - Vergabeverfahren – Fallen und Fehler
 - Kommunikation zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und den Bietern – Digitalisierung des Vergabeverfahrens
 - EEE
 - Inanspruchnahme der Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen: Erklärungen und Unterlagen sowie Grundsätze für ihre Ergänzung
 - Bewertungskriterien und Gewichtung: außergewöhnlich niedriger Preis, unauskömmliche Kosten
 - Rechtsschutz
 - wichtige Unterschiede in den Bundesländern

Österreich - Folgen der Nichtumsetzung der Vergaberichtlinien in die österreichische Rechtsordnung

Deutschland - zusätzliche Fragen betreffend die Umsetzung der neuen Vergaberichtlinien:

- Fristen für die Angebotsabgabe oder Stellung des Antrags auf Zulassung zur Teilnahme am Vergabeverfahren
- Nachunternehmerschaft: in der Angebots- und Vertragserfüllungsphase
- Voraussetzungen für die Ablehnung des Angebots

- neue Regeln zur Änderung und Auflösung des Vertrags

Vortragende: Österreich: Dr. Hanno Liebmann, Edwin Scharf; Deutschland: Dr. Heinrich Hahn, Edda C. de Riese, Erfried Schüttpelz

VII. Eignungsnachweise in Deutschland und Österreich, die kein polnisches Äquivalent haben – wie ist dann die Eignung nachzuweisen

Vortragende: RAin Anna Specht-Schampera

Kaffeepause mit kleinem Imbiss [13.45 - 14.15 Uhr]

VIII. Mit dem Vergabeverfahren zusammenhängende Regelungen, welche Chancen polnischer Unternehmen auf dem deutschen Vergabemarkt verringern können

- Mindestlohngesetz (MiLoG)
- Durchsetzungsrichtlinie 2014/67/EU im Bereich der grenzüberschreitenden Entsendung von Arbeitnehmern
- Lizenzen, Zertifikate, Bescheinigungen

Vortragender: Dr. Bernhard Heringhaus

IX. Podiumsdiskussion unter Beteiligung polnischer Unternehmer – Teilnehmer der Konferenz und Experten aus Deutschland und Österreich

Moderation: RAin Anna Specht-Schampera

Abschluss der Konferenz [16:00 Uhr]